

Zweiundzwanzigster Abschnitt.

Wendische und deutsche Fischerei-Ausdrücke der Wenden zu Burg
(Spreewald).

- Banja, ta*, die Kanne [um Krebse, auch Fische hinein zu thun].
bleja, ta, der Blei.
blumbawa, plumbawa, ta, die Blumbawa, eine Stange mit Lederplatten zum
Aufscheuchen der Fische.
bubajnc, 1) ten, die Reuse.
cacas Krebse fangen.
cacawka, ta, das Krebsnetzchen; *cacawki stajaš* Krebsnetze stellen.
cepki, ten, der Stock [an den Flügelenden der Wate und des Garnsacks].
cerwenica, 2) ta, das Rothauge [Rodo].
ceslina, ta, die [Fisch-] Schuppe.
cikan, ten, = *šwikajnc*.
coln, ten, der Kahn.
cwern, ten, der Zwirn [des männlichen Krebses].
delka, ta (*k tym welikym hokam k štrykowanjoju*) das Brettchen (zum
Stricken der grossen Maschen).
górcica, ta, der Bitterfisch.
groch, ten, die Erbse [als Angelköder].
grusk, ten, der „Grünseling“ [Gründling]. 3)
hobryc, der Reifen [an Käscher und Schering].
hobrycka, ta, das Reifchen [am Garnsack, Reuse und Krebsnetzchen].
hoko, to, das Auge, die Masche.
huda, ta, die Angel.
hugor, ten, der Aal.
hukleja, ta, der Iklei 4).
hužiš, angeln.
hužišćo, to, die Angelstange.
jagły, te, die Hirse 5) [die Eier des weiblichen Krebses].
jalc, ten; der deutsche Name fehlt. 6)
jas, ten, die Jäse.
jašk, ten, das deutsche Wort fehlt; der Eingang in Reuse, Garnsack und
Fischkorb.

1) Zwahr: *bubeńc*, das Tönnchen, zum Fischereigeräth gehörig.

2) Zwahr: *cerwenca*.

3) Zwahr: *ten drusk, drysk, grusk*.

4) Zwahr: *huklej*.

5) Im Spreewalde heisst *jagły* die gestampfte Hirse, *proso* die Hirse in
natürlichem Zustande.

6) Zwahr: *ta jalica*, der Döbel.